

# DMH

## Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH

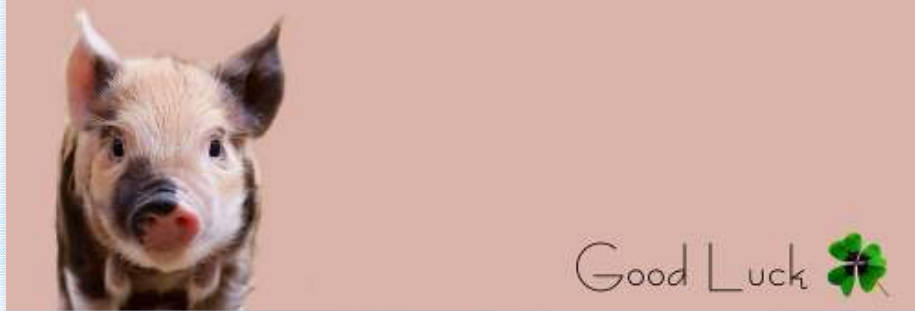
Tel. +49-(0)40-3003937-0 • Fax +49-(0)40-3003937-29 • info@deutsche-melasse.de • [www.deutsche-melasse.de](http://www.deutsche-melasse.de)  
Esplanade 29-30 • D-20354 Hamburg • Germany

# Monatlicher Marktbericht – Dezember 2019

Monthly Market Report December 2019 - Rapporto sul mercato Dicembre 2019

### Inhalt/Content/Contenuto:

- 2 – Melasse International
- 3 – Melasse & Schnitzel Deutschland
- 4 – Bio-Produkte
- 5 – Italia & Oilseeds/Oils
- 6 – Frucht & Fertilizer
- 7 – Executive Summary
- 8 – Meinungsfreiheit
- 9 – Twitter – Zusammenfassung /Summary



DMH auf Instagram: <https://www.instagram.com/dmhhamburg/>



Außerdem:  
**Donau-Soja**  
**Europe Soya**

Bedenken Sie auch bei dieser Lektüre...:

**„Eine Schlucht überwindet man nicht mit zwei Sprüngen.“** [Chinesisches Sprichwort]

**General Disclaimer / Disclosure:** Die von uns veröffentlichten Daten und Prognosen sind mit größter Sorgfalt recherchiert und stellen unsere Meinung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar. Nachrichten und Artikel beruhen teilweise auf Meldungen von Nachrichtenagenturen und anderen externen Informationsquellen, die wir für glaubwürdig halten. Trotz einer sorgfältigen Recherche können weder die DMH Deutsche Melasse Handelsgesellschaft mbH, noch deren Lieferanten für die Richtigkeit und Vollständigkeit eine Gewähr übernehmen, da u.a. möglicherweise menschliche oder technische Fehler auftreten können. Unser Marktbericht kann Vorhersagen hinsichtlich des zukünftigen Marktgeschehens beinhalten. Diese stellen auf keinen Fall eine Empfehlung betreffend allgemeiner oder spezifischer Investitionen, rechtlicher, steuerlicher, buchhalterischer oder sonstiger Vorgehensweisen und Entscheidungen dar. Es liegt in der Natur dieser Vorhersagen, dass sie allgemeine oder spezielle Risiken und Unsicherheiten beinhalten und dass Vorhersagen, Erwartungen und beschriebene Marktabläufe anders eintreten können, als wir das beschreiben oder erwarten. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die veröffentlichten Daten und Prognosen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Produkten oder Rechten darstellen. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung. Alle Rechte vorbehalten.

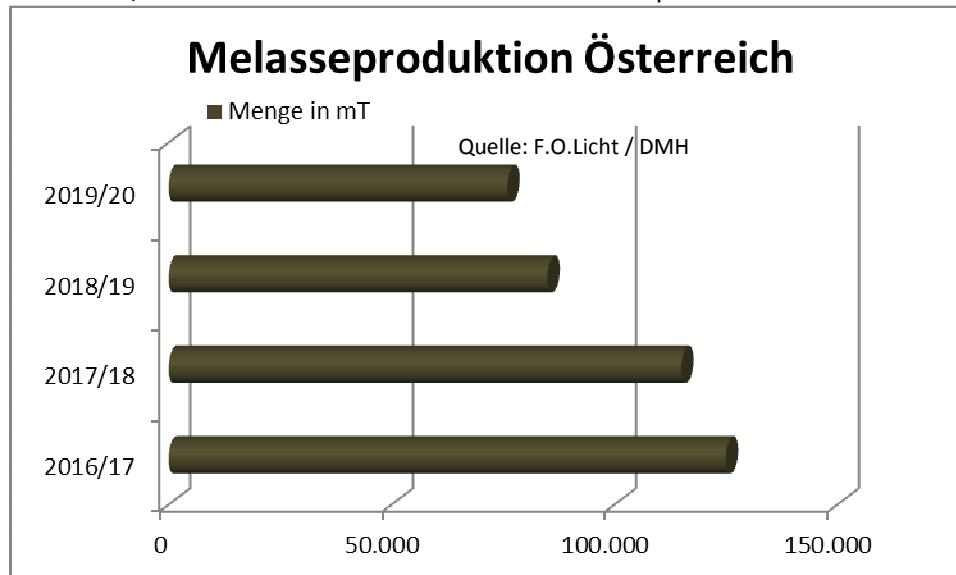
Sie können unseren Marktbericht mittels einer formlosen Mail an [info@deutsche-melasse.de](mailto:info@deutsche-melasse.de) abbestellen. Lesen Sie über unseren Datenschutz: [www.deutsche-melasse.de](http://www.deutsche-melasse.de)

# Melasse - International

## Zuckerrohrmelasse International:

Die weltweite Melasseproduktion muss noch etwas weiter zurückgenommen werden. Für den globalen Melassemarkt sind einige Länder und deren Produktionsveränderungen besonders wichtig. Für Rohrmelasse wird die Produktion 2019/20 gegenüber dem Vorjahr um die folgend genannten Mengen niedriger erwartet:

Indien -3.000.000, Thailand -750.000, Mexiko – 250.000 und USA – 100.000 mT. In den USA hat vor allem die Zuckerrübenenernte stark gelitten, was wie bekannt sogar zu Force Majeure Erklärungen führte. Wie diese kontraktlich zu bewerten sind ist natürlich eine gesonderte Frage. Jedenfalls wird die reduzierte Produktion das Importinteresse der USA stützen, auch wenn die lokale Rohrmelasseproduktion dort normal aussieht. Befestigend dürften die starken Reduzierungen in Thailand für den asiatischen Markt und in Indien für Europa wirken. Zwar wird Europa im ersten Halbjahr aus den, abgesehen von Mexiko, relativ „normalen“ Ernten Zentralamerikas, ausreichend bedient werden, aber im zweiten Halbjahr dürfte sich die indische Reduzierung auswirken. Auch wenn es langweilig klingt, aber die jeweilige Alkohol- bzw. –Ethanolproduktion hat erheblichen Einfluss auf die Exportmengen. In den Destinationen in Asien müssten die reduzierten Exportmengen beispielsweise aus Australien und Thailand stark befestigend wirken, aber dort ist man teilweise auf Rohzucker als Fermentationssubstrat umgestiegen, sodass man nicht unmittelbar aus reduzierten Exportmengen auf stark steigende CIF-Preise schließen kann. Für 2020 wird sicherlich, wie bereits zuvor besprochen, die Umstellung auf umweltfreundlichere Öle im internationalen Schiffsverkehr preisbefestigend wirken. Um wieviel US pro Tonne der Ausstieg anfällt ist kaum zu definieren, aber es dürften sicherlich um die fünf USD pro Tonne sein.



In Österreich steigen die Rübenpreise in den kommenden drei Jahren substantiell, um den Rückgang der Produktion wettzumachen. Schließlich müssen zwei Zuckerfabriken am Laufen gehalten werden. Für den Melassemarkt ist das Land in der Region ein wichtiger „player“, da einerseits eine geringe lokale Versorgung der heimischen Futtermittelindustrie zu Importen aus Deutschland führt und andererseits die geringe Verfügbarkeit dem großen ungarischen Importeur Probleme bereitet.

## Zuckerrübenmelasse International:

Der russische Zuckermarkt ist von Überschüssen geprägt und belastet die dortige Zuckerindustrie. <https://bit.ly/2Rw4TDf> Die Melasseproduktion steigt gegenüber dem Vorjahr um etwa 280.000 mT, wohingegen die Ukrainische um etwa 160.000 mT fällt. Trotz des russischen Zuwachses wird der Markt nicht automatisch überflutet, da die lokale russische Fermentationsindustrie zusätzliche Mengen aufnimmt. Außerdem wurde eine weitere Melasseentzuckerungsanlage eröffnet. Mittlerweile gibt es in Russland drei davon mit einer Zuckerproduktion von ca. 150.000 mT – und einem entsprechenden Melassebedarf.

Frankreich: In diesem Jahr wurde die Anbaufläche um etwa 6,6% zurückgenommen, von 483.000 ha auf 451.000 ha. Für die nächste Ernte wird von der Anbauvereinigung CGB ein weiterer Rückgang der Anbaufläche prognostiziert.

Für die Versorgung des Marktes wird wie üblich in den kommenden beiden Monaten Ägypten eine wichtige Rolle spielen. Die Ausschreibungen dort dürften sicherlich ein Volumen von 300.000 mT erreichen.

Die Milchproduktion in der EU hinkt hinter den Erwartungen etwas zurück und wuchs bis September in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr nur um 0,4%. Ursache hierfür war die ausgeprägte Sommertrockenheit, und die damit verbundenen schlechte Raufuttermittellieferung, in vielen Mitgliedsländern. In Folge dessen sanken die Tierbestände etwas. Im Herbst verbesserte sich die Situation wieder. Das USDA nahm die Prognose der Milchproduktion auf 155,3 Mill. mT zurück – immer noch ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 0,5%.

USDA: Dairy - World Markets and Trade <https://bit.ly/2YY5aR8>

## Melasse/Trockenschnitzel pellets

**Allgemein:** Ein Blick auf den Kalender hat alles verraten, schon bevor der Monat Dezember begann. Wer im Dezember keine „Brücken“ schlägt... wann dann? Feiertage wohin man blickt. Arbeitnehmerfreundlich, für die Unternehmen weniger günstig. Die Umsätze hielten sich alleine schon aufgrund der fehlenden Anwesenheit in den Büros in Grenzen und die Abwicklung musste manches Problem lösen. Größere Distanzen wie z.B. über die Alpen oder aus dem Balkan nach Nordeuropa standen vor kniffligen Situationen, teils wurden LKW-Fahrer mit der Bahn nach Hause zurückgeschickt, da das billiger war, als auf Anschlussfrachten zu verzichten. Die Umsätze verliefen dementsprechend eher „mau“. Der Aufholbedarf wird dann im Januar entsprechend höher ausfallen, wobei auch hier praktisch die erste Woche „flach fällt“.

### **Zuckerrohrmelasse:**

International dürfte der Markt mengenmäßig ausreichend versorgt sein, zumal die großen Exportnationen mit der Zuckerrohrverarbeitung begonnen haben. Allerdings notieren die FOB-Preise auf einem ersten Niveau: Unveränderte Ursachen hierfür sind rückläufige Ernten und hoher Eigenbedarf für die Ethanolproduktion und der Einsatz von Zucker statt Melasse von einigen Fermentationsindustrien z.B. in Asien, die den Melassebedarf in Schach halten. Hinzukommen freundliche Frachtraten. Dieses Gemisch hält die CIF-Preise nach Nordeuropa auf einem stetigen Niveau und damit auch die ab-Tank-Preise an der Weser und Amsterdam. Es ist kaum anzunehmen, dass sich hieran kurzfristig etwas ändern wird, zumal für die zweite Jahreshälfte 2020 mit einer Verknappung des Angebotes zu rechnen ist. Lokale Rübenmelasse wird also in vielen Ländern unverändert günstiger als importierte Rohmelasse bleiben.

### **Zuckerrübenmelasse/Trockenschnitzel:**

**Norden:** Rübenmelasse zu Futterzwecken hat sich leicht befestigt. Es gibt kaum Alternativen im Futtermittelsektor, da auch Vinasse kein sprudelnder Brunnen ist. Gleichzeitig gibt es keinen Dicksaft im Angebot und die Ethanolproduktion läuft auf vollen Touren. Gut für die Umwelt, gut für die Melassepreise der Zuckerindustrie.

**Nord-Osten:** Der Markt ist bis auf kleinste Restmengen bis September 2020 geräumt. Melasse rechnet sich im Futter unverändert gut. Nordzucker erwartet eine Rückkehr in die Gewinnzone 2020/21.

**Westen:** Der Markt berichtet, dass es auf Seiten der Fermentationsindustrie und auch bei den Futtermittelproduzenten noch ungedeckte Positionen gibt, die bis zum Anschluss an die nächste Kampagne gedeckt werden müssen. Das dürfte nicht unbedingt eine spielerische Aufgabe oder eine Glücksfrage sein. Wohl eher eine Preisfrage und natürlich eine Aufgabe unverkaufte Mengen aufzutreiben. Hohe Preise haben natürlich lange Arme, aber sie bringen eben nicht immer die Qualität zutage, die man gerne einsetzen möchte.

**Osten:** Wir gehen davon aus, dass die erste Hand praktisch geräumt ist und verkauft hat, was als Produktion erwartet worden ist. Der Handel dürfte nicht auf sehr herausfordernden Positionen sitzen. Insofern ergibt sich das Bild von stetigen Preisen, gekoppelt mit der Versuchung den Markt nach oben zu treiben – was allerdings mittelfristig dann wieder ungünstig wäre, da die wieder zurückgewonnen Marktanteile für Rübenmelasse im Futter verloren gehen.

**Süden:** Alles richtig gemacht? Sieht so aus. Wer gekauft hat wurde für diese Entscheidung nicht bestraft – weder der Handel, noch der Konsum. Und mit Konsum meinen wir sowohl die Futtermittelhersteller als auch die Hefeindustrie. Wer unter Entscheidungslustlosigkeit litt, dürfte darüber nicht mehr froh werden. Druck seitens der ersten Hand wird nicht erwartet. Wer hier noch tausende von Tonnen kaufen muss wird vermutlich irgendwann Beruhigungsmittel schlucken müssen, sollte erwartet werden, dass die niedrigen Preise der Vorsaison Bestand haben bis September 20. Im Lande selber, aber auch drum herum (Italien, Österreich, Frankreich, Holland) gab es ausreichend Nachfrage, um in Mannheim die Luxus-Frage aufkommen zu lassen: sollen wir oder sollen wir nicht... verkaufen? Aber da Melasse bekanntlich nur einmal gehandelt wird ist es immer besser alles in trockenen Tüchern zu haben. (Südzucker konkretisiert Ergebnisprognose nach starkem 3. Quartal 2019/20 <https://bit.ly/34AtgTa/> Ethanol: CropEnergies erhöht erneut Prognose für Geschäftsjahr 2019/20 <https://bit.ly/2Pxm2v6>)

### **Die Aussichten**

**Global/Europa:** Für Nordeuropa werden sich international keine neuen Erkenntnisse ergeben. Im Mittelmeerraum wird Ägypten eine interessante Marktbedeutung bekommen.

**Deutschland:** Auch ohne Kristallkugel oder andere mystische Hilfsmittel geht vermutlich die überwiegende Mehrheit der Marktteilnehmer davon aus, dass die Melassepreise in Deutschland stetig notieren werden. Zwar ist die Versuchung groß den Preis nach oben zu schieben und dieser Verführung wird mancher gerne nachgeben, aber letztlich ist es mittelfristig strategisch viel besser das Produkt „Melasse“ im „Spiel“ zu halten, sprich seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nicht mittels einer kleinen Hausse zu reduzieren. Kurzfristig, preislicher Höhepunkt oder langfristiger Genuss das wird die Frage sein. Das Zweite ist eher Garant dafür, später nicht sagen zu müssen: der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach.



## Biomelasse/Bioschnitzel

Das Angebot an deutschen Bioschnitzel bzw.-pellets ist 2019/20 geringer, als ursprünglich prognostiziert. Die Preise haben sich gut behauptet. Hiervon profitiert auch Biorübenmelasse, wobei die Nachfrage auf einem gegenüber dem Vorjahr unverändertem Niveau erwartet wird.

**Biorübenmelasse** können wir in vollen LKW-Ladungen anbieten.

Außerdem natürlich unverändert diverse Ursprünge von **Biorohmelasse**, für den Futtermittel- und Fermentationsbereich. LKW-Ladungen und auch IBC-Einheiten sind verfügbar.

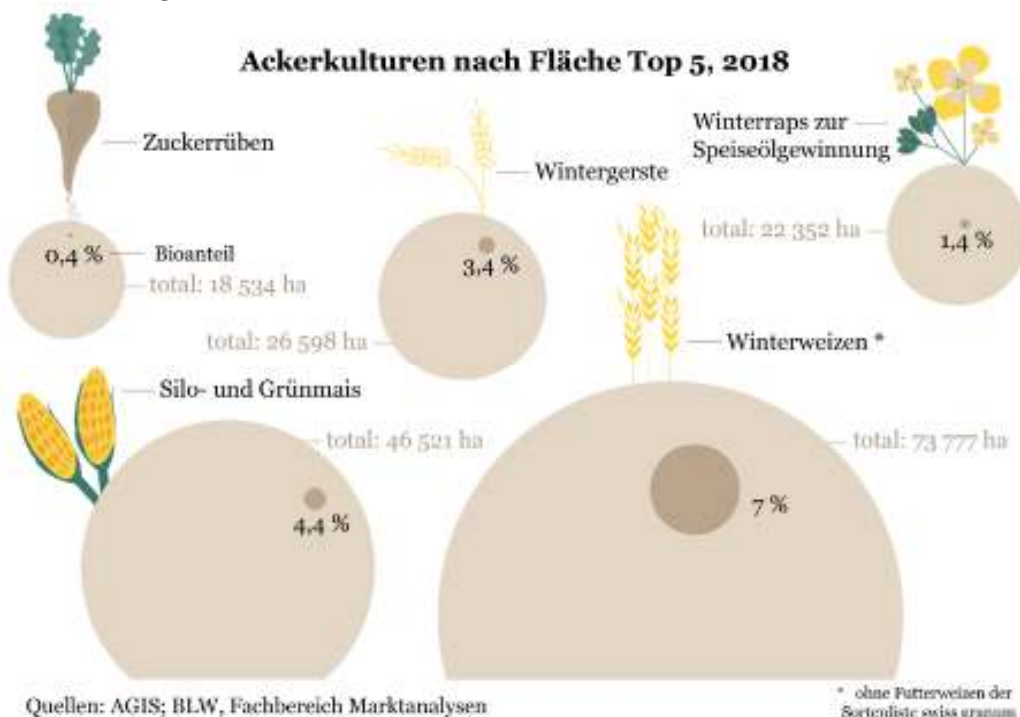
### Bio-Zuckerrübennebenprodukte:

Ferner bieten wir melassierte **Bio-Zuckerrübenpellets** 10 mm, lose und in Big-Bags, an. Ebenso **Zuckerrübenrockenschnitzel**, also nicht pelletierte Ware. Ausgeliefert wird ausschließlich lose Ware.

Fragen Sie einfach unseren Herrn Rippe nach Preisen: Einfach anrufen...040-3003937-19

## Der Schweizer Biomarkt

Im Verlauf der letzten fünf Jahre nahm die Menge verarbeiteter **Bio-Milch** kontinuierlich zu (+14,1 %). Dieser Anstieg setzt sich im laufenden Jahr fort. So erreichte die Menge verarbeiteter Bio-Milch im April 2019 mit 22.733 Tonnen den höchsten Stand seit Januar 2014, was 7,2% der Gesamtmenge an verarbeiteter Milch entspricht. Die Anzahl der Bio-Milchbetriebe sowie die Menge an produzierter Bio-Milch nahmen ebenfalls zu. Die **landwirtschaftliche Nutzfläche** in der Schweiz hat zwischen 2014 und 2018 um 6.390 (-0,6%) ha abgenommen. 2018 wurden damit 1.021.498 ha landwirtschaftlich genutzt. Diesem generellen Rückgang steht eine Zunahme der biologisch bewirtschafteten Nutzfläche um 21,8% in den letzten fünf Jahren gegenüber. Damit stieg der Bio-Anteil bei der landwirtschaftlichen Nutzfläche in den letzten fünf Jahren von 12,7 auf 15,4%. Der Bio-Anteil im Talgebiet erreichte 2018 erstmals 10%, während der Anteil im Berggebiet auf fast 24% stieg.



Linke Seite:  
Allgemeine  
Ackerkulturen  
und der  
Bioanteil

# Il mercato italiano

La melassa segna prezzi fissi. La produzione italiana è stata deludente. Le importazioni di melassa sono fisse e la melassa di barbabietola non è stata economica da acquistare negli ultimi mesi. Le normali gare d'appalto in Egitto sono attese per gennaio / marzo e saranno quelle che influenzeranno il mercato. Dopo l'inverno, la melassa russa sarà nuovamente caricata, ma le esportazioni non seguiranno automaticamente l'aumento della produzione russa, poiché anche il consumo interno russo aumenta. Nel Nord Europa, i prezzi delle polpe di barbabietola pellettate hanno mantenuto quotazioni alte e continueranno ad aumentare al più tardi da febbraio in avanti. L'Italia dovrà quindi importare merci dal Mar Nero o dall'Egitto. I prezzi dei prodotti di soia si stanno rafforzando, anche dopo quello che sembra essere stato un accordo parziale tra Trump e la Cina. Trump venderà ciò come un successo. Alla fine, la Cina diventerà l'antica Roma! Gli Stati Uniti esportano prodotti agricoli e la Cina esporta prodotti altamente tecnologici. Nei Balcani, i prezzi dell'olio di soia sono aumentati.

## Protein Crops & By-Products

We are certified as per:  
Donau Soja and Europe Soya

### **International:**

Vegetable oil prices jumped up during 2020 driven by a strong demand by the biodiesel industries in Asia and the Americas. First of all palm oil prices increased strongly. The production in 2020 is said to rise both in Indonesia and Malaysia but the stocks/use ratio of palm oil is going to sink from over 16% to around 15% due to the new B30 inclusion regulations that are implemented. Also China imported more palm oil to make up the reduced local soybean production following the outbreak of ASF. African swine fever: Fears rise as virus spreads to Indonesia <https://bbc.in/2PDq0Co>

Soybean showed a steady stock level following a stronger demand and poor crush margins. The carry-over of the running marketing year could show a multi-year low. Should the dryness in Argentina continue then others like e.g. the US will profit from such weather concerns.

The global rapeseed oil production is said to be reduced in the next marketing year i.e. in the EU, Canada and Australia. In Europe the rapeseed area should drop in 2019/20 by 18% and thus will be the smallest cultivated area since about 12 years.

But despite this the global stocks/use-ratio will drop just a little bit to about 10% i.e. the real price movements will not be driven by a general short supply but rather by weather concerns, speculation etc.

### **Soybean Protein Concentrates:**

The demand for SPCs continued also during December for deliveries during 2020, however, prices ex Serbia were a bit too firm to be able to always compete with other origins. Nevertheless buyers that are looking for European SPCs will have to consider the Serbian origin as the quality of both fine and coarse material is very good containing high proteins. Deliveries are possible in bulk, big bags and small bags.

### **Serbian soy oil, soybean meal certified materials:**

Customers are covering further material for forward positions. Soy Oil received further support at the CBOT following low US crush margins as well as supply cuts, with the demand for biodiesel adding additional strength.

Besides that the market received support from the assumed trade deal between the USA and China covering the purchase of US agricultural products by China. Nothing really changes: agriculture vs high-technology... but of course the best deal ever!

Please pay attention that till Jan 13<sup>th</sup> the execution of feed materials originated in Balkan countries might be hampered due to Orthodox holidays as well as the new trucking license systems introduced by the EU.

**Vegetable fatty acids from edible oil refining:** There is still sufficient supply around to cover the demand.

# Früchte - Fruits - Frutta

The **EU apple** production is slated to drop nearly 25% to 11,5 mill. mts as the majority of Member States, especially Poland, experienced a combination of frost, drought, heat, and hail. This will mark the second time in 3 years that weather-induced losses will lower production more than 20%. With reduced output, exports are forecast down 200.000 mts to 975.000, the second lowest level since 2007/08. Imports are expected to remain nearly unchanged at 500.000 mts as a smaller share of domestic output goes towards processing and greater supplies are diverted to fresh consumption.

Fresh Apples, Grapes, and Pears: World Markets and Trade. <https://bit.ly/2s5o1gP>

## Apfelmarkt:

Der europäische Apfelmarkt hat sich vorerst konsolidiert. Aufgrund eines Rückgangs der Erntemenge von rund 20% zum Vorjahr müssen heuer kolportierte 10,5 Mill. mt an Tafeläpfeln untergebracht werden. Die positive Markterwartung für das laufende Wirtschaftsjahr beruht vor allem auf den länderübergreifend unter- bis durchschnittlichen Erträgen und auf dem spätfrostbedingt massiven Ernteausfall in Polen. Die Konsequenz aus beständiger Nachfrage und deutlich reduzierten Mengen ist eine europaweit positive Erzeugerpreisentwicklung, berichtet die Agrarmarkt Austria (AMA).

**Pears:** EU production is forecast down over 400.000 mts to 2,2 mill. mts as nearly all Member States experienced crop-damaging weather. Exports are expected to plummet nearly 30% to 220,000 mts on reduced output, while the lower supplies are expected to boost import demand by 12.000 mts to 180.000.

**Citrus production** - EU-28: MY 2019/20 EU citrus production is projected to reach 10 MMT, a 12.7% decrease compare to the previous year. <https://bit.ly/36OFB80>



# Düngemittel / Fertilizer / Pflanzenschutz



Vinasse ist ein Nebenprodukt der Fermentationsindustrie, welches z.B. in der Bioethanolherstellung, anfällt. Die Vinasse wird aufgearbeitet, und mittels Verdampfung und Wasserentzug in einen pulverartigen Vinasseextrakt umgewandelt.

## Einsatzzwecke:

Einzeldünger, der als Kaliumdünger, auf den Feldern ausgebracht wird, oder als Rohstoffkomponente bei der Herstellung von organisch-mineralischen Düngemitteln eingesetzt wird. Ebenso kann er als Hilfsmittel bei der Granulierung verwendet werden.

Nährstoffgehalte/Qualität:	
K <sub>2</sub> O-Gesamt	30% OS
Schwefel-Gesamt	12% OS
Trockensubstanzgehalt	85-95%

## Allgemein:

Bedingungen: Gewichts- & Qualitätsfeststellung am Abgangsort

Verpackung: lose und Big-Bags (ca. 1.000kg)

Verfügbarkeit: ganzjährig

## Bio-Zertifizierung:

Das Produkt ist in die Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau Deutschland, resp. in die FiBL-Liste Öko-Verarbeitung aufgenommen. Und entspricht weiteren folgenden Verordnungen/Richtlinien:

Demeter Deutschland

Demeter International

Gäa Deutschland

Naturland Deutschland

## Vinasse Extrakt 30

# Executive Summary

We should use the past as a springboard, not as a sofa.  
(R.P. Malagrida, portug. Jesuit, 1689-1761)

## Sugarcane Molasses

Internationally cane molasses prices remained fairly stable. With the on-set of the new crops in Thailand and India we see fresh material entering the market. However, in view of an expected downturn of production in both countries sooner or later the export availability will suffer. This then will support price levels. This may be true especially for India a country that became a major supplier of Europe.

Again one of the most important questions will be: what about ethanol? It is pretty simple to declare the will to jump on the train of Greta. But it's another question to implement in reality a higher demand of ethanol in the transport sector. This is still not an economical but rather a political question. And the answer is in countries like India different from state to state – depending whether you've got sugar factories around the corner or not, whether you have industrial lords asking for subventions or farmers asking for timely payments.

At the moment the ethanol market looks pretty well supported. As far as molasses prices are concerned there exist a high likelihood that levels will also be supported but probably rather towards the mid of 2020.

However, and that is pretty clear, freight rates will be firmer than in the past following the new regulations regarding the use of cleaner ships diesel. The newly impacted law will push up transport rates by at least a handful of USD per metric ton.

## Beet molasses / Beet Pulp Pellets / Organic Products / Oilseeds

General: The international beet molasses market will be mainly influenced by the Egyptian tenders expected during the coming two/three months. The total export volume could reach 300.000 mt. Then there will be Russian beet molasses available again once the winter is over. However, the exportables will not follow 1:1 the increased production as the local demand is picking up in Russia itself e.g. through additional de-sugarisation plants.

Animal herds/Milk production: Summer drought in the **European Union** caused poor pasture conditions and led to forage shortages in major producing Member States resulted in a shrinking herd. As a result, growth in milk production was slower than anticipated. Milk output this year through September was marginally ahead - 0.4 percent - of the comparable period last year. Although conditions are reported to have improved during the Fall season, the production forecast is cut by 700,000 tons to 155.3 million tons. This still represents a YOY rise in milk production of one half of one percent.

Sugar beets: In Germany the crop picked-up more volume during the latter part of the campaign forcing some sugar factories to keep their gates open for a longer period than initially anticipated. That is supportive for logistics that suffer from the many holidays during the 10 days in December and the first ten in January.

Molasses: The prices for molasses remained high and dry. Import prices force importers to keep their offers at a much higher price level than that of local sugar beet molasses – at least in Germany. In other European countries like Italy beet molasses is quoted at much higher level (40% more). Although it is expected that there will be sufficient supply of cane molasses available during the first six month of the new year we expect that in Germany beet molasses prices remain unchanged and that therefore the constellation when it comes to the demand between cane and beet will not change.

Sugar Beet Pulp Pellets: Prices were quoted at a more or less unchanged level with a very slight friendly undertone towards Christmas – which certainly isn't viewed as being a Christmas gift for the suffering industry.

Organic products/Non-GMO:

Following the assumed agreement on a trade deal between Mr. Trump and China product prices picked-up. As a consequence we saw prices for all kind of soy products rising as well. This again accelerated the incoming demand for covering further-out positions. On the other hand and especially coming from the Balkans, the long holiday's season will reduced the turnover already in December and will impact the turnover also during the first half of January following the orthodox Christmas.

# Meinungsfreiheit



„Let’s be serious“ sagte der französische Präsident Macron zu Trump... und ist damit einer weniger, der offen sagt was „Sache ist“, nämlich, dass Trump ein unerträglicher Kerl ohne Plan, Manieren und Umgangsformen ist. Wer Freunde wie ihn hat, braucht keine Feinde. Und in einer immer stärker vernetzten Welt sind Freunde nun einmal von besonderer Bedeutung, zumindest wenn sie verlässlich sind. Diese Verlässlichkeit erhält natürlich ein umso stärkeres Fundament, wenn man gemeinsame Interessen verfolgt. Dieser Grundsatz gilt nicht nur in militärischen Bündnissen, wie der NATO, oder politischen Einheiten, sondern eben auch im Agrarmarkt. Die Herausforderungen wachsen täglich und sind nicht zuletzt auch politisch hausgemacht. Ständig neue Vorgaben, Gesetze, Regelungen auf allen Ebenen machen das Geschäft nicht gerade einfacher. Risiken wachsen dadurch für alle „Spieler“ und müssen durch ein ständig verbessertes Risikomanagement in Schach gehalten werden. Wer vor ein paar Jahrzehnten noch simpel dachte: „Ich bin ein Händler“ muss heute zugeben, dass er mittlerweile diverse Jobs gleichzeitig sozusagen im Multitasking beherrschen muss. Und hierbei helfen natürlich auch Freundschaften in der Branche oder Vereinigungen wie der „Verein der Getreidehändler“ in Hamburg, denn ihre Funktion ist es letztlich Berechenbarkeiten zu schaffen. Und Berechenbarkeit ist selbstverständlich auch ein Merkmal von Stärke. Klar ist es amüsant darüber zu diskutieren, wie die Chaostheorie mittels des Schlages eines Schmetterlingsflügels auf der anderen Seite des Ozeans einen Wirbelsturm auslösen kann... aber wem hilft das? Wichtiger ist das naheliegende Anliegen vernünftige Margen zu erwirtschaften und Arbeitsplätze sicher zu halten. Wenn nun also ein Prolet wie Trump daherkommt und alles auseinander nimmt, dann ist es eigentlich eine Ehrensache dem Einhalt zu gebieten, und sich nicht beständig wegzuducken wie das die deutsche Politik, egal welcher Couleur sie ist, reflexartig tut. Let’s be serious! Freundschaften, Interessenbündnisse können nur gedeihen, wenn man dem Affen nicht Zucker gibt, sondern ihn des Spielfeldes verweist. Ängstliche Befindlichkeiten um kurzfristige Risiken dürfen nicht dazu führen, dass langfristig zerstörerische Prozesse gestartet werden. Und diese Prozesse beginnen immer mit dem Verlust der Glaubwürdigkeit – vor allem innerhalb eines Bündnisses – und ob man es mag oder nicht: Trump ist als Dealmaker der größte Versager der Gegenwart, bedenkt man mit welcher Macht sein Amt ausgestattet ist. Macron auf der anderen Seite ist durchaus mehr als der kraftstrotzende Gallier aus dem bekannten kleinen Dorf. Er ist im Grunde ein Partner, den man braucht, weil er offen ausspricht, was viele denken.

Und da wir schon beim Dealmaker sind... nach einem langen, von Trump gegen China angezettelten Handelskrieg... wird nun eine Einigung verkündet, als Phase 1. Diese Ankündigungen seitens Trump, jetzt zwar bestätigt aus China, lassen aber keineswegs erkennen, wie exakt der „deal“ aussieht. Tatsache ist aber, dass die Chinesen Trump durchschaut haben: große Klappe, wenig Schlagkraft und letztlich fällt er um. Zwar mag das politisch bei der Wahl nicht schaden, solange sich die Wähler „gut“ fühlen. Fest steht allerdings, dass die Wähler in den USA eben für diesen „deal“ einen hohen Preis zahlen und zahlen werden. Rückblickend ist es so, dass die chinesischen Exportpreise nicht fielen, d.h. die US-Verbraucher zahlten die Zeche der Importzölle. Gleichzeitig aber fielen die Export der USA in Richtung China, sprich die Chinesen konnten Waren aus anderen Regionen beziehen (z.B. Sojaprodukte aus Brasilien statt USA). Maßgeblich ist vor allem, dass sich nicht viel ändern wird, denn weiterhin ergibt sich dieses Verhältnis des alten Roms zu seinen Kolonien: die USA exportieren Agrarprodukte, während die Chinesen immer bessere technologische Produkte in Richtung USA ausführen. Langfristig ist es so: die Erkenntnisse von China, Nordkorea und anderen wird zeigen, dass, so formuliert es Paul Krugman, die kapriziöse, unzuverlässige Politik der USA und das geringe Stehvermögen von Trump den USA massiv schaden wird.

Bleiben wir glaubwürdig und... let’s be serious – gegenüber allen!

Die Aussichten? In den nächsten 30 Jahren steigt die Weltbevölkerung laut OECD um etwa 2 Milliarden auf rund 9,6 Milliarden. Wenn nicht alles schief geht, bedeutet dieser Zuwachs eine nie dagewesene Stimulierung von Kaufkraft und Wirtschaftsleistung. Und wenn Sie die eigene Arbeitseffektivität steigern wollen, investieren Sie in 15% schräg liegende Toiletten... <https://bit.ly/2M9rYIA> Starten Sie also gut gelaunt in das neue Jahr!





# Zusammenfassung / Summary

## Markt:

- Der russische Zuckermarkt ist von Überschüssen geprägt und belastet die dortige Zuckerindustrie. <https://bit.ly/2Rw4TDf>
- USDA: Dairy - World Markets and Trade <https://bit.ly/2YY5aR8>
- Südzucker konkretisiert Ergebnisprognose nach starkem 3. Quartal 2019/20 <https://bit.ly/34AtgTa> / Südzucker concretises earnings forecast following strong third quarter 2019/20 <https://bit.ly/2PRcA4s>
- Ethanol: CropEnergies erhöht erneut Prognose für Geschäftsjahr 2019/20 <https://bit.ly/2Pxm2v6>
- Bosnia and Herzegovina - Crop Situation Update - Grain and Feed <https://bit.ly/38NLqUW>
- Philippines – Biofuel Annual: Philippine ethanol production in 2019 is expected to increase to 320 million liters (ML) from 296 ML the previous year due to increased capacity utilization amidst declining sugarcane production and high prices. <https://bit.ly/36Jkuni>
- Fears rise as virus spreads to Indonesia <https://bbc.in/2PDq0Co>

## Früchte:

- Fresh Apples, Grapes, and Pears: World Markets and Trade. <https://bit.ly/2s5o1gP>
- Citrus production - EU-28 MY 2019/20 EU citrus production is projected to reach 10 MMT, a 12.7% decrease compare to the previous year. <https://bit.ly/36OFB80>

## Bio:

- Schweizerische Eidgenossenschaft – Bundesamt für Landwirtschaft – Bio <https://bit.ly/2Z8hD4P>

## Umwelt:

- Philippines Biofuel Report: Philippine ethanol production in 2019 is expected to increase to 320 mill. L (ML) from 296 ML due to increased capacity utilization amidst declining sugarcane production and high prices. <https://bit.ly/2Pt94P3>
- BBC: Climate change: Met Office says warming trend will continue in 2020 <https://bbc.in/2S6VNxb>
- The Guardian: 2020 to be one of hottest years on record, Met Office says. Temperatures are expected to be more than 1.1C above pre-industrial average <https://bit.ly/2MpyXgP>
- BBC: \$5bn fund unveiled for climate-friendly shipping <https://bbc.in/38THuC8>
- Umweltbundesamt – Stickstoff - Dünger <https://bit.ly/34xIJDJ>

## Anderes:

- Flushing away time: tilted toilet aims to increase employee productivity <https://bit.ly/2M9rYIA>

Please keep in mind, while reading this report, that there are no “absolutely true” markets. We quote, analyse and comment on the “market” Also we may get it wrong. Please read carefully the important „disclosure“ on the first page.

### General Data Protection Regulation

We hereby confirm that DMH Deutsche Melasse Handelsges. mbH values the privacy and confidentiality of personal data and we are committed to complying with all applicable European privacy legislation and regulation and to protecting the personal data that we hold. Should wish not to receive our market reports then please send us an e-mail accordingly. See our Privacy Statement at [www.deutsche-melasse.de](http://www.deutsche-melasse.de)